



Foto © Sr. M. Franziska, Garten Kloster Zangberg

# Sonntagsimpuls

8. Sonntag im Jahreskreis LjC

27. Februar 2022

Sr. M. Franziska

„Es gibt keinen guten Baum, der schlechte Früchte bringt, noch  
einen schlechten Baum, der gute Früchte bringt.“

Lk 6.43

427  
8

1 Herr, dei - ne Güt ist un - be - grenzt, sie  
Fest wie die Ber - ge steht dein Bund, dein  
reicht, so weit der Him - mel glänzt, so weit die  
Sinn ist tief wie Mee - res Grund, kein Mensch kann  
Wol - ken ge - hen. Du hast in Treu - e auf uns  
ihn ver - ste - hen.  
Acht, wir sind ge - bor - gen Tag und Nacht  
im Schat - ten dei - ner Flü - gel. Du öff - nest  
dei - nes Him - mels - tor, da quillt dein Ü - ber -  
fluss her - vor und sät - tigt Tal und Hü - gel.

2 Bei dir, Herr, ist des Lebens Quell; / der Trübsal Wasser  
machst du hell, / tränkst uns am Bach der Wonnen. / Dein  
Glanz erweckt das Angesicht, / in deinem Licht schaun wir  
das Licht, / du Sonne aller Sonnen. / Herr, halte uns in dei -  
ner Huld, / hilf uns, dass wir dich mit Geduld / in deinem  
Tun erkennen. / Vor allem Bösen uns bewahr, / denn nicht  
Gewalt und nicht Gefahr, / nichts soll von dir uns trennen.

## Tagesgebet:

Allmächtiger Gott, deine Vorsehung bestimmt den Lauf der Dinge und das Schicksal der Menschen. Lenke die Welt in den Bahnen deiner Ordnung, damit die Kirche in Frieden deinen Auftrag erfüllen kann. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## Evangelium: Lk 6, 39–45

In jener Zeit **39**sprach Jesus in Gleichnissen zu seinen Jüngern: Kann etwa ein Blinder einen Blinden führen? Werden nicht beide in eine Grube fallen? **40**Ein Jünger steht nicht über dem Meister; jeder aber, der alles gelernt hat, wird wie sein Meister sein. **41**Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem eigenen Auge bemerkst du nicht? **42**Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Bruder, lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen, während du selbst den Balken in deinem Auge nicht siehst? Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge; dann kannst du zusehen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen. **43**Es gibt keinen guten Baum, der schlechte Früchte bringt, noch einen schlechten Baum, der gute Früchte bringt. **44**Denn jeden Baum erkennt man an seinen Früchten: Von den Disteln pflückt man keine Feigen und vom Dornstrauch erntet man keine Trauben. **45**Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor und der böse Mensch bringt aus dem bösen das Böse hervor. Denn wovon das Herz überfließt, davon spricht sein Mund.

## Betrachtung:

Wer blind ist, sieht nichts. Egal ob wirklich physisch blind oder im übertragenen Sinn. Aber während viele Menschen, denen das Augenlicht ganz oder teilweise fehlt, ihre mangelnde Sehfähigkeit mit anderen Fähigkeiten, z.B. dem Tastsinn oder Hilfsmitteln ausgleichen können, ist, wer seinen persönlichen Weg nicht mehr sieht oder sich nicht mehr hinausieht oder eben nur noch sich selbst sieht, tatsächlich mit „Blindheit geschlagen“. Und wer nur den „Splitter im Auge des anderen“ sieht, sieht auch nicht, er oder sie sieht sich selbst nicht. Die Ursache dafür liegt im eignen Herzen. – Jesus gebraucht als Vergleich den guten oder schlechten Baum, der jeweils gute oder schlechte Früchte bringt. Ein berühmtes Wort von Antoine Saint – Exupéry lautet: „Man sieht nur mit dem Herzen gut.“ Wer also mit den Augen des Herzens auf den anderen und die anderen schaut, der sieht mehr als nur den Splitter und sogar mehr als nur den Splitter und den eigenen Balken, denn er „bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor“. Wer mit einem liebenden Herzen in die Welt schaut auf sich (!) und (!) andere, der wird gern gesehen, weil sein Blick und die daraus folgende Tat wohlthuend sind, ganz gleich, ob er für den anderen oder sich selbst etwas tut. – Das Tagesgebet spricht von der Vorsehung Gottes, die den Lauf der Dinge und des menschlichen Lebens bestimmt. D.h. nicht, dass der Mensch Gottes Marionette ist, sondern die Vorsehung Gottes, seine Vorrauschau, seine liebende Fürsorge für uns sind die Basis unseres Lebens, worauf wir bauen können. Und wenn wir mit gläubigen und liebenden Herzen sehen lernen, erkennen wir Seine Vorsehung und unser Herz wird überfließen vor Freude über die Früchte am Baum des Lebens, den ER für uns gepflanzt hat.